

1/X. 1916

182

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegstaschen“) vom Verlag zu beziehen:

Hefte 1 bis 5, 192 Seiten stark, die Ereignisse bis 1. Juli 1916 umfassend, gegen Vorkaufsendung von M. 1.80 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.— frei ins Haus.

September.

wischen Ancre und Somme schwerster Artilleriekampf. Feindliche Vorstöße bei Courcellette, Rancourt und Bouchavesnes mißlungen.

Nördlich Borow fünf verlustreiche feindliche Angriffe, bei Manajow eingedrungene Russen im Gegenangriff wieder geworfen.

Zwischen der Ludowa und Baba Ludowa sowie am Osthang der Cimbroskawa früher eingebüßte Stellungen zurückgewonnen. Nordöstlich Kirlibaba hartnäckige Kämpfe.

Am Vulkan-Paß und östlich davon rumänische Angriffe abgeschlagen.

Serbische Angriffe gegen den Raimaltichalan zusammengebrochen. Ueber den Struma gegangene Engländer zurückgeworfen.

Angriff mehrerer Luftschiffgeschwader auf London, am Humber und in den mittleren Grafschaften Englands. Zwei unserer Luftschiffe über London abgeschossen. Revolution auf Kreta.

25. September.

Andauer des Artilleriekampfes zwischen Ancre und Somme. Feindliche Vorstöße zwischen Combles—Rancourt und bei Bouchavesnes mißlungen.

Die Russen bei Manajow, zwischen der Zlota Lipa und Karajowka und im Ludowa-Abschnitt abgeschlagen.

Rumänische Vorstöße zwischen dem Szurdul- und Vulkan-Paß gescheitert.

Erfolgreiche Kämpfe südlich Cobadinu-Topraisar. Starke serbische Angriffe gegen den Raimaltichalan zusammengebrochen (am 23.), ebenso ein Angriffsversuch am 24. September.

In der Dobrudscha die Linie Amzartch—Bereveti von Bulgaren besetzt. Bukarest durch ein Luftschiff mit Bomben belegt.

26. September.

Am vierten Tag des Artilleriekampfes Einsetzen eines englisch-französischen Angriffs nördlich der Somme.

Zwischen Ancre und Caucourt l'Abbaye der Sturm blutig zusammengebrochen. Westlich Caucourt l'Abbaye Erfolge der Feinde. In Linie Gueudecourt—Bouchavesnes Lesbouefs, Mornal, Frégicourt und Rancourt von den Feinden genommen. Von Bouchavesnes bis zur Somme wiederholter Ansturm der Franzosen gescheitert.

Sechsmaliger Ansturm der Russen bei Manajow (nordwestlich Perepelniki) fehlgeschlagen.

Hestige russische Angriffe im Ludowa-Abschnitt abgewiesen. Fortschreiten unseres Angriffs bei Hermannstadt. Der Szurdul- und der Vulkan-Paß vor weit ausholender Umfassung rumänischer Kräfte beiderseits auf den Grenzhöhen geräumt.

Luftschiff- und Fliegerangriff auf Bukarest.

Westlich vom Prespa-See Vorteile errungen, östlich Florina feindliche Angriffe abgewehrt. Die Serben nach ihren 10tägigen Angriffen auf die Höhe Raimaltichalan von den Bulgaren angegriffen und zum Rückzug gezwungen.

Portsmouth, Anlagen an der Themsemündung und in Mittelengland, darunter York, Leeds, Lincoln und Derby, durch deutsche Marine-Luftschiffe mit Bomben belegt.

Verbindung zwischen portugiesischen und englischen Truppen bei Mikindani. Tschidia nördlich vom Rovumakfluß von Portugiesen besetzt, Melokato erreicht.

Ankunft eines deutschen Handels-U-Bootes, augenscheinlich der „Bremen“, in Montauk Point.

27. September.

Artillerie- und Infanterieschlacht nördlich der Somme. Die Engländer in Thiepval, Gelände beiderseits Courcellette, Dorf Gueudecourt und Combles von den Feinden genommen. Ihre Angriffe aus Lesbouefs und Linie Mornal—südlich Bouchavesnes abgeschlagen.

Verlustreicher Mißerfolg der Russen im Ludowa-Abschnitt.

28. September.

Nach größtem Vorbereitungsfeuer gemachte starke Angriffe der Feinde nördlich der Somme auf dem größten Teil der Front siegreich abgeschlagen. Bei Thiepval und Caucourt l'Abbaye das erbitterte Ringen noch nicht abgeschlossen. Bei Rancourt und Bouchavesnes im Gehölz von St. Pierre-Baast der Feind in kleinen Stellungsteilen.

Die am 22. September verlorenen Stellungsteile bei Korytnica durch die Truppen des Generals v. der Marwitz wiedererobert und Vorteile errungen. Ein russisches Armeekorps fast vernichtet.

Zwischen Zlota Lipa und Karajowka westlich Folw. Krasnolesic unsere Linien vorgeschoben.

Russische Angriffe in den Karpathen abgeschlagen. Bei Kirlibaba Gegenangriffe im Gang.

Erbitterte Kämpfe auf dem Bergrücken Tulsui westlich Petroseny.

Bukarest von Flugzeugen mit Bomben belegt. Zusammentritt des Deutschen Reichstags.

29. September.

Ein Abflauen in der Somme-Schlacht. Englischer Angriff zwischen der Ancre und Courcellette unter Aufgabe kleiner Grabenteile abgeschlagen.

Bei Hermannstadt die Rumänen gegen das Gebirge zurückgeschlagen.

30. September.

Nördlich der Somme die Engländer zwischen Ancre und Courcellette abgeschlagen.

Erfolgreiche Gegenangriffe südlich Str. Klauzura (Ludowa-Gebiet) und am Coman.

Die Rumänen im Goergeny-Gebirge abgewiesen. Deutscher Erfolg vorwärts des Haarbaches südlich Henndorf.

Die Umfassungsschlacht von Hermannstadt gewonnen. Starke Teile der 1. rumänischen Armee vernichtend geschlagen. Schwere Verluste der fliehenden Reste am Roten-Turm-Paß.

In der vergangenen Woche als versenkt gemeldet:

7 britische Dampfer, 3 Fischdampfer, weiter 12 aus Grimsby, von einem U-Boot am Vormittag des 23. September 11 Fischdampfer versenkt, 1 französischer Segler,

4 belgische Seeleichter, 1 italienischer Dampfer, 1 italienischer Segler.

Aufgebracht: 2 holländische Schlepddampfer, 1 norwegischer Dampfer.